

Schulhund Pepe Schimanski

Seit heute darf sich unser Pepe offiziell Schulhund nennen.

Nach der fast einjährigen Ausbildung hat Pepe heute in der Schulhunde-AG seine Prüfung bestanden. Tierhundetrainerin und Verhaltenstherapeutin, Barbara Niederländer-Paling, die die Ausbildung der Schulhunde leitet, kam zu Besuch an unsere Grundschule und schaute Pepe bei der Arbeit zu. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Hunde-AG zeigte Pepe vielfältige Übungen und Tricks. Thema der Stunde war das Skelett des Hundes. Die Kinder benannten verschiedene Knochen des Hundes auf einem Plakat, zeigten sie am Hund und zogen Vergleiche zum menschlichen Skelett. Pepe zeigte sich in der Stunde motiviert, apportierte die verschiedenen Begriffe zum Hundeskelett und führte auf Anweisung der Kinder unterschiedliche Übungen aus.

Die tiergestützten Pädagogik dient u.a. der Vermittlung von Lerninhalten, hilft Ängste und Unsicherheiten abzubauen, fördert die Motivation und Konzentration und stärkt die Kommunikation, die Teamfähigkeit sowie die soziale Kompetenz.

Der Einsatz von Schulhunden wirkt sich positiv auf das soziale Klima einer Gruppe aus, erhöht die Schulzufriedenheit, minimiert den Stresspegel und unterstützt den allgemeinen Wissenserwerb im Umgang mit Hunden.

Vor Jahren war Schulhund „Falk“ an unserer Schule im Einsatz. Schon damals war klar, dass man mittels tiergestützter Pädagogik gerade in der Grundschule große Erfolge erzielen kann. Nachdem die Kollegin unsere Schule aber verlassen hatte, konnte das Schulhundeprogramm nicht weitergeführt werden.

Nun haben wir mit Pepe wieder einen ausgebildeten Schulhund, den wir einmal in der Woche in der Hunde-AG einsetzen. Er sorgt im Unterricht für eine angenehme Lernatmosphäre, beruhigt und hilft Schülerinnen und Schülern, Ängste abzubauen und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Herzlichen Glückwunsch, Pepe!



Waldmohr, 15.12.2022